Universität Augsburg
Akademisches Auslandsamt

Erfahrungsbericht

Studium an der UA:	iBWL (Master)
Jahr des Auslandsaufenthaltes:	2018
Land:	Frankreich
Stadt:	Paris
Praktikumseinrichtung:	Atlasformen SAS
Homepage:	https://www.atlasformen.fr/

Motivation
Während meines Masterstudiums in iBWL, wollte ich an meinen vorangegangenen Auslandserfahrungen anknüpfen (Doppelbachelor Deutsch-französisches Management mit Aufenthalt in Rennes und Lyon, Erasmussemester in Arras). Auch wollte ich meine Französischkenntnisse weiter verbessern und zusätzliche interkulturelle Kompetenzen sammeln. Daher habe ich mich für ein Praktikum in Frankreich entschieden. Dieses habe ich dann letztendlich bei Atlasformen SAS im Online Marketing für eine Dauer von 6 Monaten (von Ende Januar bis Ende Juli) absolviert.

Praktikumssuche
Begonnen habe ich meine Suche Ende November. Neben indeed.fr, der Seite der deutsch-französischen Handelskammer ist auch die Website connexion-emploi.de zu empfehlen, die sich auf Stellenangebote und -gesuche für den Deutsch-Französischen Arbeitsmarkt spezialisiert hat. Für Frankreich ist es besonders wichtig einen französischen Lebenslauf zu erstellen. Weitere Besonderheiten für die Bewerbung sind: Lebenslauf nicht unterschreiben, neben Anschreiben und Lebenslauf werden keine Zeugnisse der Bewerbung beigefügt. Ein Foto kann auf den Lebenslauf, ist zwar etwas weniger geläufig als in Deutschland, wird aber dennoch gemacht.

Bewerbungsgespräch
Diese laufen eigentlich so ab, wie bei uns: meist zunächst über Telefon und anschließend ein persönliches Gespräch. Wobei Letzteres durchaus auch durch ein Skype-Gespräch ersetzt werden kann, falls ihr nicht erst nach Frankreich fahren könnt oder ihr eine zu lange Anreise in Kauf nehmen müsstet.

Anreise
Ich bin mit der Bahn angereist, da Paris mit dem Zug in relativ kurzer Zeit zu erreichen ist. Von Deutschland aus kommt man in Paris am Gare de l'Est an.

Praktikum
Atlasformen ist ein internationaltätiges Unternehmen, das Outdoor-Bekleidung bis Größe 5XL vertreibt. Der Vertrieb findet über Katalog und Online über die Website des Unternehmens statt. Neben dem Hauptsitz in Paris im 8. Arrondissement (beim Arc de Triomphe) ist auch der Kundendienst in Evreux ein Teil des Unternehmens.

Mein Praktikum mit dem Titel: Assistenz Onlinemarketing/E-Commerce Deutschland fand am Hauptsitz in Paris statt. Der Standardpraktikumsvertrag sieht eine Wochenarbeitszeit von 35h Stunden vor. Die Praktikumsdauer ist variabel, bevorzugt wird allerdings eine Dauer von 6 Monaten (so auch bei mir der Fall). 6 Monate ist auch die maximale Dauer für ein Praktikum in einem Unternehmen. Ein längeres Praktikum ist gesetzlich verboten.

Während meines Praktikums war ich für den Deutschen und Schweizer (deutscher und französischer Markt) zuständig. Zu meinen Aufgaben gehörten:

Mitwirkung im SEO-Projekt des deutschen und Schweizer (Deutsche und französische Schweiz) Online-Shops: Korrekturlesen deutscher Texte, Umsetzung der deutschen Texte, Links etc. im Content Management System, Übersetzungen (Frz.-Dt. oder Dt.-Frz.), Zusammenarbeit mit Agentur und Redakteur, Erstellung der Newsletter und der automatischen E-Mailing-Kampagnen für den deutschen und Schweizer Markt (vom Briefing der Grafikagentur bis zur Freigabe des HTMLs), Zusammenarbeit mit einer Grafikagentur für die Entwicklung der Web-Grafiken für die neuen Kollektionen, Sonderangebote und Gewinnspiele, Pflege der Website im Content Management System: Onlinestellen der neuen Kollektionen und Sonderangebote, Erstellung nur Websites, Erstellung von Verkäufen, Aktualisierung von Bildern und Texten im Produkt-Informations-Management-System (PIM), Konfigurieren der Vorteilscodes im Pricing-Tool und im CRM-System, Mitwirkung bei der Umsetzung von Online-Marketing-Kampagnen (Happy Week-end, Ventes Flash, Soldes), laufende Optimierung des deutschen Online-Shops, Betreuung der Facebook-Seite

Die Hauptarbeitssprache ist Französisch. Das Team bei Atlasformen ist relativ jung und international. Über 5 verschiedene Nationen halten Websites und Kataloge am Laufen und sorgen auch z. B. bei einem gemeinsamen interkulturellen Mittagessen für kulinarische Abwechslung.
Zu einem sehr angenehmen Arbeitsklima tragen auch Massagen (dienstags), Obstkorb im Sommer auch ersetzt durch ein Eis (mittwochs), Schokolade und (Eis-)Tee (donnerstags) bei.

Kulturelle Besonderheit, die vor allem die Langschläfer begeistert: Bei den meisten Unternehmen beginnt der Arbeitstag zwischen 9 Uhr und 9.30 Uhr.

Lebenshaltungskosten
Ich hatte das große Glück, in einem Studentenwohnheim des Crous unterzukommen. In meinem Fall: 18m² mit Küche und Bad auf dem Zimmer für etwa 500€ im Monat. Bei der CAF kann man APL (Wohngeld) beantragen, allerdings dauert die Bearbeitung des Antrags relativ lang, sodass ich gegen Ende meines Praktikums noch nicht weiß, ob ich dieses auch tatsächlich erhalte. Achtung für einen Antrag benötigt ihr eine internationale Geburtsurkunde, die ihr in Deutschland auf dem Standesamt der Stadt in der ihr geboren seid, beantragen müsst.
Zusätzlich zu meinem Gehalt habe ich auch Tickets restaurant erhalten. Dabei handelt es sich um Essensgutschein (bei mir in Höhe von €8.80), die in Restaurants oder in Supermärkten für Lebensmittel ausgegeben werden können. Im Schnitt habe ich ungefähr 900-1000€ ausgegeben (Tickets restaurant miteinbezogen). Der erste Monat schlägt aber etwas teurer zu Buche. Da neben den Fahrtkosten, auch eine Kaution bei den Wohnheimen anfällt.

Fortbewegung
Um sich in und um Paris fortzubewegen, ist eine Monatskarte für die öffentlichen Verkehrsmittel dringend zu empfehlen. Ich habe die Jahreskarte imagineR gewählt, man muss hierbei allerdings nachweisen, dass man Student ist (hat bei mir aufgrund meines vorangegangenen Erasmusaufenthalts und meines frz. Studentenausweises geklappt, ob dies auch mit meinem deutschen Studentenausweis funktioniert hätte, weiß ich allerdings nicht). Der Preis für die

Jahreskarte beträgt €350 plus €8 für das Ausstellen der Karte, nach eurem Antrag dauert es etwa einen Monat bis ihr die Karte erhaltet. In der Zwischenzeit habe ich mich den Carnets mit jeweils 10 Einzelfahrscheinen für knapp €15 durchgeschlagen. Zur Info: Der Arbeitgeber ersetzt die Hälfte der Fahrtkosten bei Jahres- und Monatskarten.
Mit dem Tarif imagineR kann man sich in allen fünf Zonen von Paris fortbewegen. Sodass man bis Versailles und Fontainebleau fahren kann, ohne zusätzlich einen Fahrschein lösen zu müssen.

Konto
Ein französisches Bankkonto ist auf jeden Fall zu empfehlen, da häufig ein RIB (Relevée d'identité bancaire) verlangt wird und dieser so nicht in Deutschland existiert. Man kann sich auch mit einem Nachweis seiner deutschen Bank (auf französisch) durchschlagen, sobald man jedoch APL bei der CAF beantragen möchte, kommt man um ein französisches Bankkonto nicht herum.

Kultur
Eiffelturm, Arc de Triomphe, Sacré Cœur, Notre Dame de Paris, Louvre, Panthéon, Paris Plage (nur in den beiden Sommermonaten), …
Paris ist wirklich reich an Sehenswürdigkeiten. Mit Disneyland, Versailles und weiteren Sehenswürdigkeiten auch außerhalb von Paris hat man bei nur 6 Monaten schon ganz schön etwas zu tun, wenn man möglichst vieles unterbringen möchte. Empfehlen kann ich auch nach Fontainebleau zu fahren, dort kann man sehr schön wandern. Darüber hinaus gibt es dort auch ein kleines Schloss.
Vorteil für unter 25-Jährige, der Eintritt in viele Museen ist gratis. So könnt ihr auch auf den Arc de Triomphe steigen und den Ausblick über Paris genießen, ohne einen Cent zu bezahlen.

Fazit
Ein Auslandspraktikum ist auf jeden Fall zu empfehlen. Um sich dieses jedoch angenehmer zu gestalten, sollte man zumindest grundlegende Kenntnisse der Landessprache haben. Da man anders als bei einem traditionellen Erasmusaufenthalt eher auf sich alleine gestellt ist: Suche von Praktikumsstelle und Unterkunft, Anreise, alle organisatorischen Angelegenheiten,... Natürlich stehen einem die Kollegen auch zu Seite, der größte Teil bleibt jedoch einem selbst überlassen. Ich selbst würde auf keinen Fall auf diese Erfahrung verzichten wollen, da diese mich persönlich, sprachlich und auch beruflich bereichert hat.